

u. die Zuzahlungen sowie durch die unentgeltl. zur Verf. gestellten M. 54 000 St.-Aktien ist ein Buchgewinn von insgesamt M. 1 362 000 geschaffen worden. Hiervon wurden verwandt M. 705 378 zur Tilg. des Fehlbetrages von Ende 1903, M. 217 072 zur Deckung des neuen Verlustes von 1904 u. M. 265 534 zu ausserord. Abschreib.; die noch verbleib. M. 174 016 sind als Sonderrücklage zurückgestellt worden. Von den ausserord. Abschreib. entfielen u. a. M. 151 173 auf Masch.-Anlage, M. 57 083 auf Bahn- u. Werftanlage u. M. 29 945 auf Geräte u. Einrichtung. Das A.-K. bestand nunmehr bis ult. 1906 aus M. 1 182 000 Vorz.-Aktien A und M. 190 000 St.-Aktien. Die G.-V. v. 30./6. 1906 beschloss die Umwandlung der noch vorhandenen M. 190 000 St.-Aktien gegen Zuzahlung von M. 350 pro Aktie in Vorz.-Aktien mit Div.-Ber. ab 1./1. 1907. Frist 22./12. 1906. Auf sämtl. 190 Stück wurde die Zuzahlung geleistet; der hierdurch gewonnene Betrag von M. 66 500 wurde dem Spez.-R.-F. zugeführt. A.-K. somit jetzt wie oben.

Hypoth.-Anleihen: I. M. 1 000 000 in 5% Oblig. lt. G.-V. v. 6. 6. u. 22./10. 1900, Stücke à M. 1000, rückzahlbar zu 102%, angeboten den Aktionären zu pari (siehe bei Kapital). Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1905 durch jährl. Auslos. von mind. M. 30 000 im April auf 1./7. Die Anleihe diene zur Deckung ausgeführter Neubauten und Schaffung von Betriebskapital. Seit Anfang 1905 die restl. M. 978 000 begeben und mit dem Erlös die Bankschulden beglichen. Noch in Umlauf ult. 1912 M. 695 000. Zahlst. s. unten.

II. M. 600 000 in 5% Oblig. v. 1902, Stücke à M. 1000, 500, 250. Zs. 1./10. u. 1./4. Tilg. ab 1907 durch jährl. Auslos. im Nov. auf 1./4. Noch in Umlauf Ende 1912: M. 480 000. Über die Zwecke der Regelung dieser Anleihe etc. s. unter Kapital. Zahlst. für beide Anleihen: Cöln: Rhein.-Westfäl. Disconto-Ges. Mit Rücksicht auf die Ergebnisse der J. 1911 u. 1912 (Verlust M. 203 307 bzw. 164 790) sah sich die Ges. genötigt, die Zahlung der Oblig.-Zinsen II. Serie gemäss § 2 der Anleihebedingungen bis auf weiteres zu stunden, doch wurden alle rückständ. Zinscoupons ab 20./5. 1913 eingelöst.

Hypotheken: M. 56 400 auf Budenheim.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1912: Aktiva: Grundstücke 142 944, Steinbrüche u. Tongrube 403 028, Fabrikgebäude u. Wohnhäuser 820 426, Zementöfen 228 709, Masch.-Anlage 498 780, elektr. Licht- u. Kraft- do. 19 252, Brunnen- u. Pumpen- do. 34 191, Bahn- u. Werft- do. 320 148, Ziegel- u. Koksanlagen 35 692, Geräte, Utensil. u. Mobil. 38 169, Warenvorräte 307 372, Magazin- do. 210 599, Debit. 102 836, Kaut. 7970, Bank-Depot 29, Avale 86 400, Beteilig. beim Rhein.-Westf. Zement-Syndikat, Bochum 17 000, unbegebene Oblig. II. Serie 19 750, Kassa 1370, vorausgez. Versch. 13 572, Verlust 164 790. — Passiva: A.-K. 1 372 000, Anleihe I 695 000, do. II 480 000, do. Zs.-Kto 60 725, Hypoth. Budenheim 57 600, Kredit. 702 911, Avale 86 400, ausgel. Oblig. II. Serie 4500, Oblig.-Disagio-Res. 13 900. Sa. M. 3 473 036.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlust-Vortrag 203 307, Ersatzteile u. Ausbesserungen 75 725, Gen.-Unk., Steuern u. Gehälter 82 465, Oblig.-Zs. I 35 500, do. II 24 250, Hypoth.-Zs. 2895, Abschreib. 93 306. — Kredit: Fabrikat.-Gewinn 349 875, Miete u. Pacht 2783, Verlust 164 790. Sa. M. 517 449.

Dividenden: St.-Aktien 1899—1901: 0%; zus.gelegte St.-Aktien 1902—1906: 0, 0, 0, 0, 0%; Vorz.-Aktien 1902—1906: 0, 0, 0, 3, 0%. Gleichber. Aktien 1907—1912: 5, 6, 4, 0, 0, 0%.

Direktion: Dr. phil. Hugo Kupffender, Porz.

Aufsichtsrat: Vors. Kaufm. Peter Werhahn, Neuss; Georg Itschert, Vallendar; Rechtsanw. Dr. jur. Leo Vossen, Aachen; Fabrikbes. Arth. Lynen, Stolberg.

Zahlstellen: Porz: Ges.-Kasse; Cöln: Rhein.-Westf. Disconto-Ges.

Westdeutsche Asphalt-Werke Akt.-Ges. in Cöln.

Gegründet: 20. 12. 1806; eingetr. 28. 12. 1906. Gründer siehe Jahrg. 1911/12.

Zweck: Herstellung aller Arten von Asphalt-, Beton- u. Strassenbauarbeiten, Fabrikat. von Asphalt- u. Teerprodukten sowie Verwertung dieser Erzeugnisse einschliessl. aller bei der Fabrikation sich ergebenden Nebenprodukte; er erstreckt sich auf alle mit diesem Zwecke unmittelbar oder mittelbar in Verbindung stehenden Geschäfte.

Kapital: M. 1 000 000 in 1000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 500 000, erhöht lt. G.-V. v. 28./12. 1907 um M. 500 000, begeben zu pari; einzg. vorerst 75%.

Hypotheken: M. 232 000.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1912: Aktiva: Grundstücke 144 735, Gebäude 326 001, Masch. 262 002, Utensil. 59 005, Hochbahn 30 000, Schutzrechte I, Debit. 327 283, Kassa 3754, Waren 310 296, Kaut. 965, Avale 467 419, nicht einzg. A.-K. 250 000. — Passiva: A.-K. 1 000 000, Hypoth. 232 500, Kredit. 273 688, Avale 467 419, R.-F. 21 704, Garantiekto 85 000, Talonsteuer-Res. 3000, Reingewinn 98 151. Sa. M. 2 181 464.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Unk., Zs., Salär 862 840, Abschreib. 87 336, Reingewinn 98 151. — Kredit: Vortrag 7749, Gewinn 1 040 579. Sa. M. 1 048 328.

Dividenden 1907—1912: 6, 4, 8, 4, 4, 8%.

Direktion: Ing. Franz Esser, Karl Heintz, Hans Kahlbetzer. **Aufsichtsrat:** Vors. Rechtsanw. Dr. Ferdinand Esser, Cöln; Dr. Fritz Brockhues, Düsseldorf; Konsul Heinrich von Stein, Cöln.

Zahlstellen: Cöln: Ges.-Kasse, J. H. Stein.